

Der du gelehrt hast...

Dankgebet Davids, 2 Samuel, 22, 35–43

Der du gelehrt hast meine Hände den Krieg, meine Arme den ehernen Bogen zu spannen.

Du gabst mir deine Hilfe zum Schild. Dein Zuspruch machte mich groß.

Du schaffst meinen Schritten weiten Raum, meine Knöchel wanken nicht.

Ich verfolge meine Feinde und vertilge sie, ich kehre nicht um, bis sie vernichtet sind.

Ich vernichte sie, ich schlage sie nieder, sie können sich nicht mehr erheben, sie fallen und liegen unter meinen Füßen.

Du hast mich zum Kampf mit Kraft umgegürtet, hast alle in die Knie gezwungen, die sich gegen mich erhoben.

Meine Feinde hast Du in die Flucht geschlagen, ich konnte die vernichten, die mich hassen.

Sie schreien, doch hilft ihnen niemand, sie schreien zum Herren, doch Er gibt keine Antwort.

Ich zermalme sie wie Staub auf der Erde, wie Unrat auf der Straße zertrete, zermalme ich sie.

Die ersten, der hier zitierten, Verse stehen in lateinischer Sprache auf dem Altar vor Tillys Grabkapelle.